

# M

15:00 Uhr

17:00 Uhr

# Ä

19:00 Uhr

# R

21:00 Uhr

# Z

Do 1		Do 1	Do 1
Fr 2		Fr 2	Fr 2
Sa 3	Die Dschungelhelden	Sa 3	Sa 3
So 4	KORBTHEATER	So 4	So 4
Mo 5		Mo 5	Mo 5
Di 6		Di 6	Di 6
Mi 7		Mi 7	Mi 7
Do 8		Do 8	Do 8
Fr 9		Fr 9	Fr 9
Sa 10	KARAKUM	Sa 10	Sa 10
So 11		So 11	So 11
Mo 12		Mo 12	Mo 12
Di 13	KINO AM NACHMITTAG 14:30 UHR - MADAME -	Di 13	Di 13
Mi 14		Mi 14	Mi 14
Do 15		Do 15	Do 15
Fr 16		Fr 16	Fr 16
Sa 17	TAD STONES	Sa 17	Sa 17
So 18		So 18	So 18
Mo 19	So, 18. März: Brot & [Licht]-Spiele	Mo 19	Mo 19
Di 20	Das Leben ist ein Fest	Di 20	Di 20
Mi 21		Mi 21	Mi 21
Do 22		Do 22	Do 22
Fr 23		Fr 23	Fr 23
Sa 24	BAMSE	Sa 24	Sa 24
So 25		So 25	So 25
Mo 26		Mo 26	Mo 26
Di 27		Di 27	Di 27
Mi 28		Mi 28	Mi 28
Do 29		Do 29	Do 29
Fr 30		Fr 30	Fr 30
Sa 31	FERDINAND GEHT STIERISCH AB!	Sa 31	Sa 31
So 1		So 1	So 1
Mo 2		Mo 2	Mo 2
Di 3		Di 3	Di 3
Mi 4		Mi 4	Mi 4

**Loveless**  
Nelyubov  
Russland/Frankreich/Belgien/Deutschland 2017  
REGIE: Andrey Zvyagintsev · DARSTELLER: Maryana Spivak, Alexey Rozin, Matvey Novikov, Marina Vasiljeva · 127 Min  
frei ab 16 Jahren

Schon mit dem oscarprämierten „Leviathan“ hat Andrey Zvyagintsev eine meisterliche filmische Analyse der russischen Gesellschaft vorgelegt, die er jetzt mit dem oscarnominierten „Loveless“ weiter ausführt. Russland unter Putin, das ist eine Gesellschaft geprägt von egoistischem Streben nach materiellem Status, das weit in jede Privatsphäre eindringt.

Noch leben sie in einem hässlichen Plattenbau am Stadtrand zusammen, doch sind sie in einem erbarmungslosen Scheidungskrieg gefangen: Zhenya und Boris haben sich auseinandergeliebt und sind längst andere Beziehungen eingegangen. Schwer darunter zu leiden hat ihr zwölfjähriger Sohn Alyosha, der hautnah und rücksichtslos in ihre Auseinandersetzungen mit einbezogen wird. Als Alyosha eines Tages mithören muss, wie Zhenya und Boris erbittert über seinen Verbleib streiten, haut er ab. Zwei Tage danach meldet sich seine Lehrerin bei den Eltern, die Alyoshas Verschwinden nicht bemerkt haben, und fragt, warum Alyosha nicht mehr in die Schule kommt. Die Eltern bekommen Panik, die Polizei kann nicht helfen. Eine Hilfsorganisation übernimmt die fieberhafte Suche nach Alyosha. Zhenya und Boris müssen sich auf der Odyssee durch Stadtparks, Wälder, Krankenhäuser und Leichenhallen zusammenraufen...

Trotz des äußerst realistisch gezeichneten Klimas der Gefühlskälte aller Beteiligten zeigt Andrey Zvyagintsev seine Figuren nicht als menschliche Monster, sondern ergründet in brutal ehrlichen Dialogen ihren Werdegang und kommentiert dies mit Nachrichtenfetzen vom Ukraine Krieg und Bildern von materiellen Status-Symbolen. Kein einfacher Film, sondern ein Film zum Auseinandersetzen!

„... nicht bloß Kriegsparabel, sondern auch Liebesfilm, Selbstfindungsstudie und Entführungsdrama, bis zuletzt unberechenbar und spannend, (...) richtig gut.“ (PROGRAMMKINO.DE)

Do, 15. – Mo, 19. März, 21:00 Uhr

Ein Film von Lars Kraume ("Der Staat gegen Fritz Bauer")

**DAS SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER**

Die Grundsul-lehrerin

Julia Roberts · Jacob Tremblay · Owen Wilson

**wunder**

**ARTHUR & CLAIRE**

Meryl Streep · Tom Hanks

**Die Verlegerin**

Nach einer wahren Geschichte

**DAS SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER**

HIER REGIERT DER WAHNSINN

**THE DEATH OF STALIN**

preview: 3 Tage in Quiberon

Ein fulminanter, atmosphärisch dichter Thriller!

**WIND RIVER**

Die neue Komödie von Eric Toledano und Olivier Nakache ("Ziemlich beste Freunde")

**Das LEBEN ist ein FEST**

Ohne Geld ans Ende der Welt – Reisevortrag von Michael Wigge

**LOVELESS**

Der beste Film, den Sie dieses Jahr sehen werden!" (L.A. Times)

**The Florida Project**

Die Kunst des Geräuschemachens

HARRY DEAN STANTON IS

**LUCKY**

ANNE CLARK I'LL WALK OUT INTO TOMORROW

Ohne Geld ans Ende der Welt

Multimediale Show mit Michael Wigge (ZDF neo)

In 150 Tagen ohne einen Pfennig Geld in der Tasche von Berlin in die Antarktis. 35 000 km Abenteuer- und Überlebensgeschichte: Michael Wigge hat das hingekriegt und erzählt in seiner Multimediale Show von diesem unglaublichen Selbstversuch. Auf der Reise lernt und zeigt Wigge, wie jeder Tag damit gefüllt ist, Nahrung, Fortbewegung und Unterkunft zu bekommen. Er lernt Freeganer, Obdachlose, Zuhälter, Aussteiger und Amish Bauern kennen. Er ernährt sich von Blumen, arbeitet als Butler in der deutschen Botschaft und übersteht den Brand des Hauses eines Gastgebers. Er schläft an Stränden oder in Scheunen, reist als blinder Passagier oder per Autostopp und erfragt sich seine Nahrung in Geschäften oder fischt sie aus Mülltonnen. Wigge reist so durch vier Kontinente, schläft bei 40 verschiedenen Leuten, fragt in 500 Geschäften nach Nahrung und trifft über 100 Menschen, die ihm helfen und sich von seiner Idee anstecken lassen. Die unglaubliche Reisereportage bringt Interviews mit Menschen am Wegesrand, überwältigende Landschaftsaufnahmen, eine Menge Fakten und Reisetipps und zeigt vor allem einen Zeitgenossen in einer Lebenssituation, die für uns nur schwer vorstellbar ist.

Karten (VVK 12,- €/AK 14,- €) im Kartenvorverkauf tagsüber in der Buchhandlung am Turm oder abends ab 18:30 Uhr im Casablanca.

Mi, 14. März, 20:00 Uhr

Die Kunst des Geräuschemachens

Life Feature auf der Kinobühne von und mit Andrea Kilian und Max Bauer

Donnerblech, Kokonusschalen, Erbsen, eine Kiste mit Glassplittern, Celluloid-Filmstreifen, Flöten, Hupen, Schläuche, Glocken, Sägen – seit den Anfängen des Films (und des Theaters!) sitzen Geräuschemacher hinter der Bühne oder im Tonstudio und vertonen mit oftmals skurrilen Requisiten die Handlung in Echtzeit. Das Handwerk erlernt man bis heute nur durch Überlieferung, und seine Geheimnisse werden gehütet wie Zauberkünste. Die Regisseurin und Sprecherin Andrea Kilian und der Geräuschemacher Max Bauer nehmen die Zuhörer mit auf eine Klangreise durch die Geschichte des Geräuschemachens vom Theater der Antike bis zu den Anfängen des Tonfilms der 30er Jahre. Die beiden Künstler geben Einblicke in die Geheimnisse einer Kunst, die im Verborgenen blüht. Bei szenischen Momenten, Lesungen historischer Dokumente, Originaltönen, Klangcollagen und faszinierenden Klangerzeugungen ist man hingerissen zwischen kindlichem Staunen und stillem Hören, ist man Zuschauer und Zuhörer zugleich. Höhepunkt der Live-Performance ist die Vertonung des legendären Stummfilms „Die Reise zum Mond“ von Georges Méliès (1902).

„Was Bauer und Kilian da aufführen, ist mehr als ein Vortrag, auch der Begriff Performance trifft es nicht ganz: ihre Aufführung ist ein Schule des Hörens, eine gelungene Collage aus Theater, Hörbild und Radiofeature vom Allerfeinsten.“ (SÜDDEUTSCHE ZTG.)

Karten (VVK 14,- €/AK 16,- €) im Kartenvorverkauf tagsüber in der Buchhandlung am Turm oder abends ab 18:30 Uhr im Casablanca.

Mi, 28. März, 20:00 Uhr

**MITGEWÄHLT! MITGESCHAUT!**

Dienstag, 27. März, 21:00 Uhr

**Parkmöglichkeiten** im Parkhaus in der Jahnstraße  
**Öffnungszeiten** Kino täglich 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn  
Kneipe täglich ab 18:30 Uhr  
**Eintritt** Kinderkino 15 Uhr: 4,- €; Fröhvorstellung 17 Uhr: 6,- €; Hauptprogramm 7,50/6,50 €; Kino am Nachmittag 5,- €; Zehnerkarte 65,- €; Brot & Lichtspiele 18,- €  
**Geburtskinder** haben freien Eintritt [Bitte Ausweis vorlegen!]  
**Telefon** 0 93 31 54 41  
**e-Mail** info@casa-kino.de

**Geschenkgutscheine** für das Casablanca gibt es auch tagsüber in der Buchhandlung am Turm!

Buchhandlung am Turm  
Hauptstraße 36  
97199 Ochsenfurt  
(093 31) 87 38-0

service@buchhandlung-am-turm.de

Viel Neues in alten Mauern ...

**STADTBIBLIOTHEK OCHSENFURT**

... im alten Rathaus

**fitnesstreff**

Fitness  
Milon-Zirkel  
Kurse  
Sauna  
Solarium  
Badminton

**Floristik und Kunst**

Hauptstr. 45  
Ochsenfurt

**Stiel & Stil**

**AUF DER KINOBÜHNE**

Mi, 14.3., 20 Uhr:  
**Ohne Geld ans Ende der Welt**

Mi, 28.3., 20 Uhr:  
**Die Kunst des Geräuschemachens**

# LOVELESS

Liebes Publikum!

Es ist nicht zu übersehen: Die Filmkritik steckt in der Krise. Digital kann heute jeder seine Ansichten blitzschnell weltweit verbreiten, es gibt unendlich viele Filmblogs, natürlich per Anzeige finanziert, und der Druck einer der wichtigsten deutschen Filmzeitschriften, des „fildienst“, wurde eingestellt. Ausgerechnet auf der Berlinale wurde nun der ambitionierten Filmkritik ein neuer Maulkorb verpasst: Veröffentlichung erst 30 Minuten nach Beginn der ersten öffentlichen Vorführung.

Ein bisschen subjektive Orientierung in der Bilderflut des März: Mut machende Zivilcourage in „Das schweigende Klassenzimmer“ und „Die Verlegerin“; Lebensbejahung in „Arthur & Claire“, „Das Florida Project“ und „Lucky“; dazu eine Prise Spannung („Wind River“), Spaß („The Death of Stalin“), Reflektion („Marlina“, „Lovless“, „Hannah“) und Unterhaltung („Wunder“, „Das Leben ist ein Fest“, „Madame“). Nicht zu vergessen, unser Blick hinter die Kulissen: „Die Kunst des Geräuschemachens“, live auf der Casablanca Kinobühne am 28. März. Kritik und Publikum sind sich einig: Toll!

Bis bald im Casablanca!

MITGEWÄHLT! X MITGESCHAUT!

Ab sofort ist es im Casablanca einmal im Monat wie im richtigen Leben: wer wählt, muss die Konsequenzen tragen und mitschauen! Und das geht so: der mündige, geneigte Wähler und Cineast kauft eine Eintrittskarte für schlappe 6 Euro, nimmt in den bequemen Sesseln des Wahllokals Platz und ... bekommt drei Filmtrailer vorgestellt. Danach gibt er seinen Favoriten an der Urne seine Stimme,

es wird ausgezählt und der Kandidat mit den meisten Stimmen wird gezeigt. Die Risiken sind geringer als im wirklichen Leben, das Angebot ist konkret, Absprachen müssen schnellstens stattfinden und es werden zwei unterhaltsame Kinostunden folgen, nicht Monate enerwierender Koalitionsgespräche.

Di, 27. März, 21:00 Uhr

Preview: 3 Tage in Quiberon

► Deutschland 2017 ► REGIE: Emily Atef ► DARSTELLER: Marie Bäumer, Birgit Minichmayer, Robert Gwisdek, Charly Hübner, Denis Lavant, Christopher Buchholz, Vicky Krieps ► 115 Min



März 1981. Romy Schneider ist ein Weltstar. Vor ihrem nächsten Filmprojekt will sie sich mit ihrer besten Freundin Hilde drei Tage in dem kleinen französischen Kurort Quiberon in der Bretagne erholen. Aber die erhoffte Ruhe ist bald vorbei, als Romy Schneider, trotz ihrer schlechten Erfahrungen mit der Presse, dem „Stem“ für ein Interview zustimmt. Kurz darauf rücken der Sensations-Reporter Michael Jürgs und der Fotograf Robert Lebeck an. Romy Schneider will sich eigentlich von ihrem Sissi-Image lösen, doch die insistierenden Fragen und hautnahen Fotos lassen sie nicht zur Ruhe kommen. Das Katz und Maus Spiel zwischen den vier Personen eskaliert zum dreitägigen Psycho-Duell ... Für Romy Schneider war

Mi, 4. April, 19:00 Uhr

Arthur & Claire

► Deutschland/Österreich/Niederlande 2017 ► REGIE: Miguel Alexandre ► DARSTELLER: Josef Hader, Hannah Hoekstra, Rainer Bock, Guy Clemence, Pejiñ Schneveld ► 99 Min ► frei ab 12 Jahren

Zwei Lebensmüde treffen sich in einem Hotelzimmer ... Nein, kein Witz, sondern die neue Tragikomödie mit Josef Hader (und einer ebenbürtigen Hannah Hoekstra), in der ungeheuer lässig makabre Tragic in empathische Hoffnung umschlägt.

Arthur, ein Mittfünfziger, hat Lungenkrebs und will nicht warten, bis er quallov stirbt. Arthur fliegt nach Amsterdam, um mit Hilfe eines befreundeten Arztes in Ruhe zu sterben. Ausgerechnet als Arthur bei einem stillvollen, einsamen Dinner im Hotelzimmer aus dem Leben scheiden will, stört ihn dabei laute Metal-Musik aus dem Nebenzimmer. Arthur stürmt erregt ins Nachbarzimmer und stößt auf Claire, die sich gerade mit einer Überdosis Schlaftabletten vergiften will. Er schüttet die Tabletten ins Klo, und Claire kommentiert trocken: „Macht ihr Deutschen das immer noch so, einfach irgendwo reinstürmen?“ Der Beginn einer wunderbaren Freundschaft. Die beiden Lebensmüden beschließen, den letzten Abend gemeinsam zu verbringen, und starten einen Streifzug durch die Amsterdamer Nacht. „Glaubst Du, es lohnt sich noch für das letzte halbe Jahr Niederländisch zu lernen?“

Das schweigende Klassenzimmer

► Deutschland 2018 ► REGIE: Lars Kraume ► DARSTELLER: Jördis Triebel, Ronald Zehrfeld, Florian Lukas, Burghart Klaußner, Anna Lena Klenke, Michael Gwisdek, Leonard Scheicher, Tom Kraemer ► 111 Min ► frei ab 12 Jahren

Frisch von der Berlinale zum Bundesstart: „Das schweigende Klassenzimmer“ erzählt eine wahre, packende Geschichte aus den finsternen Stasi-Zeiten der DDR.

1956. Theo und Kurt stehen kurz vor ihrem Abi und besuchen ein Kino im Westteil Berlins. In der Wochenschau vor dem Hauptfilm werden erschütternde Bilder vom blutig niedergeschlagenen Aufstand in Budapest gezeigt. Wieder zurück in Stalinstadt, berichten die beiden ihren Mitschülern vom Gesehenen, und die Klasse beschließt, eine Gedenkminute für die Opfer des Ungarn-Aufstandes einzulegen. Doch die menschliche Gewitz kommt der Stasi zu Ohren. Schuldirektor Schwarz versucht, die Aktion zwar als Jugendrotte darzustellen, aber der linientreue Volksbildungsminister Lange lässt nicht locker. Trotz Drohungen und Erpressungen hält die Klasse zusammen. Bald sehen sie nur noch einen Ausweg vor den Repressalien: die Flucht.

The Death of Stalin

► Frankreich/UK/Belgien 2017 ► REGIE: Armando Iannucci ► DARSTELLER: Steve Buscemi, Simon Russell Beale, Jeffrey Tambor, Michael Palin, Paul Whitehouse, Andrea Riseborough ► 107 Min ► frei ab 12 Jahren

37% der russischen Bevölkerung halten Väterchen Stalin immer noch für einen guten Herrscher, und dann kommt das: eine böse Polit-Satire aus Europa, die Stalins brutale Machtherrschafft und das unwürdige Posten-Gerangel nach seinem plötzlichen Tod aufs Korn nimmt! Kein Wunder, dass die Aufführung dieser Verfilmung einer Graphic Novel umgehend in Russland verboten wurde!

2. März 1953. Stalin lässt sich noch eine Musikaufnahme zukommen, die er vor der Nachtruhe goutieren will. Doch da erleidet er einen tödlichen Schlaganfall. Keiner wagt sich in sein Schlafzimmer, um ihm zu helfen. Erst am nächsten Morgen versammelt sich das ZK um Stalin, versucht der Urinlache auszuweichen, denkt überhaupt nicht daran, einen Arzt zu rufen und der absurde Machtkampf kann beginnen. Chruschtschow, Geheimdienstchef Beria und ZK-Sekretär Malenkov (leicht unterbelichtet) bringen ihre Netzwerke auf Vordermann, schmieden Intrigen und irrwitzige Pläne, dass einem Hören und Sehen vergehen. Jeder kämpft ums Überleben, Köpfe rollen, Erschießungen werden angeordnet („Lebt der eigentlich noch, oder habe ich ihn schon eliminieren lassen?“), und Stalins Sohn Vasily erweist sich als ebensolche Dumpfbacke wie der Tochter.

► Mi, 4. April, 19:00 Uhr

The Florida Project

► USA 2017 ► REGIE: Sean Baker ► DARSTELLER: Brooklynn Prince, Valeria Cotto, Willem Dafoe, Bria Vinaite ► 111 Min ► frei ab 12 Jahren

„Das tollste Mutter-Tochter-Gespinn der jüngeren Filmgeschichte.“ (CRITIC.DE) Meilenweit entfernt von dröger Sozialstudie ist dieses kleine Meisterwerk von Sean Baker. In bunten Farben wird die Welt des White Trash aus Kindersicht geschildert. Hier ist immer etwas los, und doch schimmert hinter jeder Hausecke die trostlose Alltagsrealität. Kleine Strolche revisited und in grellblut!

„Bakers betörend realistisch Independent-Drama ist ein ziemlich raffinierter Kommentar zur Lage der USA und dazu noch witzig und berührend. Toll!“ (PROGRAMMKINO.DE)

Lucky

► USA 2017 ► REGIE: John Carroll Lynch ► DARSTELLER: Harry Dean Stanton, David Lynch, Tom Skerritt, Ron Livingston, Ed Begley ► 88 Min. ► frei ab 0 Jahren

„Grandios – eine Alterskomödie mit philosophischer Touch.“ (PROGRAMMKINO.DE) In der brütenden Hitze Arizonas lebt der alte Eigenbrötler Lucky, ein wortkarger Loner, allein in seiner bescheidenen Hütte. Luckys Alltag ist von einer peniblen Routine geprägt: Aufstehen, Yoga, Kaffee, Kippen und Kreuzwörtertsel, Einkaufen, TV-Shows gucken, in die Bar gehen und mit den Alten eine Bloody einfach um und ... geht sofort zum Arzt. Der kann Luckys Gesundheitszustand kaum glauben: 90 Jahre und kerngesund! Aber trotz der erfreulichen Diagnose ist mit Lucky etwas geschehen. Er realisiert, dass es nicht immer so gediegen weiter geht. Mit dieser Erkenntnis macht sich der Atheist Lucky auf, um noch ein paar Fragen zu klären. Die Suche nach der gefühltesten Schildkröte Präsident Roosevelt seines Freundes Howard bringt Lucky dabei ein ganzes Stück weiter.

Wahrlich „laid back“ ist diese wunderbare Hommage an den kürzlich verstorbenen Schauspieler Harry Dean Stanton, die gelassen und mit lakonischem Witz vom Leben und vom Tod erzählt.

Marlina – Die Mörderin in vier Akten

► Indonesien 2017 ► REGIE: Mouly Surya ► DARSTELLER: Marsha Timothy, Dea Panendra, Egy Fedly, Yoga Pratama ► 95 Min ► frei ab 16 Jahren

Ein einziger Streich mit der Machete verändert sich Marlina nun auf in die Stadt, um den Mord zu melden, den Kopf des Getöteten unter Arm. Doch weder ein Polizist noch andere Männer interessieren sich für Marlina. Nur die schwangere Novi und das kleine Mädchen Topan stehen auf ihrer Seite in dieser Wildnis namens Patriarchat ...

Als der Motorradfahrer in die kleine Hütte der verwitweten Marlina tritt, verkündet er unumwunden und selbstbewusst, dass jetzt noch weitere sechs Männer kommen, die zu erst eine warme Suppe haben wollen, dann Marlina vergewaltigen werden und darauf ihr Vieh mitnehmen. Marlina macht sich auf in die Küche, um die Suppe zu kochen ... und gibt ordentlich Gift hinein. Es sterben alle bis auf den Anführer Markus, den sie mit einem verzweifelten Machetenhieb tötet. Das gesamte Geschehen wird aus der Wohnzimmercke von der mumifizierten Leiche von Marlinas Mann beobachtet. Beinahe schuld bewusst macht sich Marlina nun auf in die Stadt, um den Mord zu melden, den Kopf des Getöteten unter Arm. Doch weder ein Polizist noch andere Männer interessieren sich für Marlina. Nur die schwangere Novi und das kleine Mädchen Topan stehen auf ihrer Seite in dieser Wildnis namens Patriarchat ...

„Es hilft nur Gewalt, wo Gewalt herrscht.“ (BERTOLT BRECHT)

► Mo, 12. & Di, 13. März, 21:00 Uhr

Immer, wenn Sie diese Stempel am Rande eines Filmes in der Monatsübersicht entdecken, läuft der Hauptfilm in einer untertitelten Originalversion! Also, wer auf das authentische Kinovergnügen Wert legt und deutsche Synchronstimmen fürchtbar findet: nehmen Sie das Original!

Das Leben ist ein Fest

► Frankreich 2017 ► REGIE: Eric Toledano, Olivier Nakache ► DARSTELLER: Jean-Pierre Bacri, Jean-Paul Rouve, Gilles Lelouche, Suzanne Clement, Vincent Macaigne, Alben Ivanov ► 116 Min ► frei ab 0 Jahren

Am liebsten würde er alles hinschmeißen: Max ist seit 30 Jahren Hochzeitsplaner für die Reichen und Schönen, doch diese glamouröse Hochzeit in einem Schloss aus fast 17. Jahrhundert bringt ihn an den Rand eines Nervenzusammenbruchs. Nicht nur, dass seine resolute Assistentin mit dem kurzfristig eingesprungenen Sänger James streitet (er will die musikalischen Wünsche des Paares nicht verwirklichen), die Servicekräfte keine Perücken aufsetzen, und der Fotograf nur noch analog fotografieren will, nein: Max muss auch noch zwischen Geliebter und Ehefrau vermitteln, verdorbenes Lammfleisch ersetzen, und dann ... kündigt sich ein Steuerprüfer an. Das halbe Team arbeitet schwarz ...

Die Verlegerin

► USA 2017 ► REGIE: Steven Spielberg ► DARSTELLER: Meryl Streep, Tom Hanks, Alison Brie, Sarah Paulson, Bob Odenkirk, Tracy Letts ► 116 Min ► frei ab 6 Jahren

1971. Der Vietnamkrieg ist noch im vollen Gang, als der US-Regierungsangestellte Daniel Ellsberg tausende Seiten von höchst brisanten Geheimdienstberichten kopiert und zuerst der „New York Times“ zugänglich macht. Die geheimen Papiere verdeutlichen, dass schon vier Präsidenten die Bevölkerung belogen haben, und es schon länger fest steht, dass dieser Krieg nicht zu gewinnen ist. Bald darf bekommt Ben Bradley, der Chefredakteur der „Washington Post“, die Möglichkeit, auf die Dokumente von Ellsberg, die „Pentagon Papers“, zuzugreifen. Doch gerade ist der Verleger der „Post“ gestorben, und seine verwirrte Witwe, Kay Graham, die neue Verlegerin, hat wenig Ahnung vom Journalismus und obendrein

Die Grundschullehrerin

► Frankreich 2016 ► REGIE: Helene Angel ► DARSTELLER: Sara Forestier, Vincent Elbaz, Albert Cousi, Ghillas Bendjoudj ► 105 Min ► frei ab 0 Jahren

„... positive Energie, die direkt von der Leinwand ins Publikum strömt.“ (PROGRAMMKINO.DE) Florence ist eine echte Heldin des Alltags: Die alleinerziehende Lehrerin lebt mit ihrem zehnjährigen Sohn Denis in genau dem Schulgebäude in Grenoble, in dem sie auch als Grundschullehrerin unterrichtet. Florence ist rund um die Uhr vom Chaos umgeben. Sie kümmert sich um Alles und Jeden. Die kleine Tara kann in der Fünften noch nicht lesen? Das Schulkoninchen muss versorgt werden? Probleme mit der Schulbehörde? Ein Theaterstück mit der Klasse inszenieren? „Furzen“ deklinieren? Denis beruhigen? Seinen Vater zurückweisen? Privatleben? Florence fragiler und stressiger Alltag gerät völlig ins Trudeln, als der verwahrlöste kleine Sacha vor ihrem Klassenzimmer steht. Florence findet nicht nur heraus, dass Sachas Mutter ihn völlig vernachlässigt, sondern spürt auch deren Ex-Lover auf. Florence beginnt, sich zu übernehmen ...

Ein hautnahes Film über eine idealistische Lehrerin (wunderbar gespielt von Sara Forestier), die ihren Beruf als Berufung sieht. Florence turbulenter Schullalltag spiegelt sich in einer Fülle von witzig-pointierten filmischen Handlungssträngen.

„Engagiertes Kino, trotz manch didaktischer Note sehr sehenswert.“ (PROGRAMMKINO.DE)

► Do, 8. – Sa, 10. März, 19:00 Uhr

► Do, 8. – Sa, 10. März, 19:00 Uhr

► Do, 8. – Sa, 10. März, 19:00 Uhr

Wunder

► USA 2017 ► REGIE: Taylor Sheridan ► DARSTELLER: Jeremy Renner, Elizabeth Olsen, Gil Birmingham, Jon Bernthal, Kelsey Asbille ► SOUNDTRACK: Nick Cave, Warren Ellis ► 111 Min ► frei ab 16 Jahren

Für dieses „fulminante Regiedebüt“ (programm.kino.de) hat Taylor Sheridan (Drehbuch für „Sicario“ und „Hell or Highway“) in Cannes 2017 in der Reihe „Un certain regard“ den Preis für die Beste Regie erhalten! Hintergrund und treibende Ursache für den atmosphärisch dichten, eskalanten Thriller ist die trostlose Lebenssituation in den Indianerreservaten.

Im nächtlichen Schnee läuft eine junge Frau barfuß panisch um ihr Leben. Tage später findet der weiße Wildhüter Cory Lambert ihre Leiche: eine vergewaltigte 18-Jährige, erstickt am eigenen Blut, eine Stammesangehörige. Die unerfahrene FBI-Agentin Jane Banner wird aus Florida in das verschnete Wind-River-Reservat abgestellt, um den Fall zu klären. Banner ist tief erschüttert und ihr ist bald klar, dass sie ohne Cory Lambert aufgeschmissen ist. Sie bittet ihn um Hilfe. Lambert ist der einzige Weiße, der im Reservat jagen darf. Er war mit einer Indianerin verheiratet und leidet am Tod seiner Tochter, die mit dem Mordopfer befreundet war. Cory Lambert will endlich mit seiner Vergangenheit aufräumen ...

Ein äußerst solider, enorm dicht inszenierter Thriller, der einen isolierten Fleck der USA, ein Reservat in Wyoming, in den Mittelpunkt stellt und am Mythos der USA kratzt. Am Ende legt ein Indianer Kriegsbemalung auf und beklagt den Untergang seines Volkes.

Augenblicke 2018 – Kurzfilme im Kino

► Deutschland/Norwegen/Niederlande/Dänemark ► 2012-2017 ► Kurzfilmkompilation ► 95 Min. Klar ist: Mit der kurzen Filmform begann die Geschichte des bewegten Bildes und Kinos. Das ist es nur recht und billig, neben unseren Kurzfilmprettiosen vor den Hauptfilmen regelmäßig besondere Kurzfilme von freien Filmemachern im Alleingang als Kompilation zu zeigen. „Augenblicke 2018“ zeigt Produktionen, die sich vom Mainstream der Filmlandschaft abheben. Unterhaltsam und besinnlich, liebenswürdig und gelegentlich ein bisschen böse: Kurzfilme dauern nur wenige Augenblicke. Und doch erzählen sie bewegende, manchmal erstaunliche Geschichten, stellen unbequeme Fragen, verblühen unsere Wahrnehmung und lenken unseren Blick auf existenzielle und soziale Themen. „Augenblicke 2018“ bringt 10 Kurzfilme vom Animationsfilm bis zum Kurzspielfilm. Bizarres, Experimentelles, Dramatisches, Lustiges, Alltägliches, Komödiantisches und Nachdenkliches – alles ist dabei und garantiert nicht länger als 20 Minuten. Die einzelnen Filmtitel: „Wert der Arbeit“, „Mayday Relay“, „Ich hab noch Auferstehung“, „Rolltreppe“, „100 Jahre Kino“, „How Long Not Long“, „Der Bär“, „Der alte Mann und der Vogel“, „Die Herberge“, „Ponyhof“.

► Mi, 21. März, 19:00 Uhr

KINO AM NACHMITTAG

Liebe Kinofreunde! Für gehörig Abwechslung ist in unserer Reihe „Kino am Nachmittag“ gesorgt! Also: raus aus dem Alltagstrott und auf zu einem gemeinsamen Nachmittag im Casablanca! Ausgewählte Filme für jung geliebene, neugierige, Schicht arbeitende oder einfach nur interessierte Cineasten! Natürlich gibt es zum gelungenen Kinoerlebnis auch ordentlichen Kaffee und guten Kuchen!

Madame

► Frankreich 2017 ► REGIE: Amanda Sthers ► DARSTELLER: Rossy de Palma, Toni Collette, Harvey Kettel, Michael Smiley, Brendan Patricks ► 91 Min ► frei ab 0 Jahren

„Sprich nicht viel, lache nicht zu viel, esse nicht viel!“ Die Anweisungen von Madame Anne Fredericks an ihr spanisches Dienstmädchen Maria sind knapp und klar. Zusammen mit ihrem Mann Bob ist Anne gerade in ein nobles Pariser Stadtpalais gezogen. Das gutsituierte amerikanische Society-Paar lädt aus diesem Anlass ausgewählte Freunde zum Dinner ein. Doch da erscheint überraschend Bobs Sohn aus erster Ehe. Die Zahl der Gäste würde auf Unheil bringende 13 steigen! Flugs wird das Dienstmädchen Maria dazu „überredet“, als Gast am Festmahl teilzunehmen. Als spanische Adlige wird sie inkognito neben den charmanten Kunstexperten David Morgan platziert. Aber schon nach dem ersten Glas

Wein wird Maria zum Mittelpunkt des Tisches. Ihr Tischnachbar verknallt sich prompt in sie, und die Sache läuft zum Schrecken der Hausherrin aus dem Ruder. Was als turbulente Komödie beginnt, mündet in eine boshafte Gesellschaftsparabel. Die Masken fallen: Bob entpuppt sich als Bankrotteuer, seine Frau Anne ist ein Luder, das ihn betrügt, und bald regieren Intrigen und Ständesdünkel. Nicht nur die großartigen Schauspielerei (Rossy de Palma), sondern auch das pointenreiche Drehbuch und die geschliffenen Dialoge machen „Madame“ zu einem reinen Kinovergnügen.

► Mi, 14. März, 14:30 Uhr

Brot & Licht|Spiele

Das Filmfrühstück im Casablanca Unser überaus beliebtes Filmfrühstück bieten wir Ihnen wieder im März am Sonntag, 18.3.!

„Mit dieser feingetakteten Mischung aus Poesie und Komik, Sarkasmus und Herz ist (...) abermals eine ziemlich tolle Komödie gelungen!“ (EPDFILM)

Max ist seit 30 Jahren Hochzeitsplaner für die Reichen und Schönen, doch die glamouröse Hochzeit in einem Schloss aus dem 17. Jahrhundert bringt ihn an den Rand eines Nervenzusammenbruchs. Nicht nur, dass seine resolute Assistentin mit dem kurzfristig eingesprungenen Sänger James streitet, die Servicekräfte keine Perücken aufsetzen, und der Fotograf nur noch analog fotografieren will, nein, Max muss auch noch zwischen Geliebter und Ehefrau vermitteln, verdorbenes Lammfleisch ersetzen und dann ... kündigt sich ein Steuerprüfer an. Das halbe Team arbeitet schwarz ...

Hochzeiten, ein filmischer Dauerbrenner. Aber die Gesellschaftskomödie DAS LEBEN IST EIN FEST nimmt die opulente Feier aus der Sicht der Bediensteten aufs Korn. Und wie! Zwischen feinem Humor und zündender Komik entspannt sie ein filmisches Feuerwerk, das in Frankreich schon 3 Millionen Zuschauer genossen haben.



► DAS LEBEN IST EIN FEST – unser Film zu Brot & Licht|Spiele am Sonntag, 18. März

Das ganze Vergnügen gibt's für 18 Euro. Für Asketen ist der Filmgenuss ohne Gaumenkitzel für 5 Euro zu haben (Einlass ab ca. 12:15 Uhr). Also: Nahrung für Körper und Sinne im Casablanca am Sonntag, 18. März, pünktlich um 11 Uhr! Bitte reservieren Sie verbindlich (mit Angabe Ihrer Telefonnummer!) unter 09331-89899.

Kurzfilme im März

Packend, schräg, schnell, kurz, gut: unsere Kurzfilme! Immer vor den Hauptfilmen der 21-Uhr-Schiene!



Die Stille vor dem Schuss, die Anspannung des Jägers und die befreite Stimmung nach dem Erlegen der Beute: die Video-Collage BUCK FEVER dringt zum Kern der Sache.

► BUCK FEVER – von 1. bis 7. März vor den 21-Uhr-Filmen

Der Angstraum einer Ehebrecherin: Überraschend kommt der Mann zurück und der Lover ist noch nicht aus dem Bett. Wie bekommt man jetzt das falsche Lächeln aus dem Gesicht und den Lover aus dem Haus? LOVE IS BLIND zeigt einen fatalen Lösungsansatz.

► LOVE IS BLIND – von 8. bis 14. März vor den 21-Uhr-Filmen

Der kleine Magnus geht die Sache mit einer Amerikareise sehr konsequent an und seinem Vater bleiben keine Argumente mehr. Schon auf der Straße Richtung Hafen kehrt Magnus noch einmal um ... GOODBYE TO THE NORMALS beweist, dass altkluge Kinder anstrengend sein können.

► GOODBYE TO THE NORMALS – von 15. bis 21. März vor den 21-Uhr-Filmen

Durch eine davon gekullerte Murrel beginnt für ein kleines Mädchen eine fantastische Reise, die ihre Umgebung in völlig neuem Licht erscheinen lässt: MURMELN, ein Spiel mit der kindlichen Fantasie.

► MURMELN – von 22. bis 28. März vor den 21-Uhr-Filmen

In FAREWELL PACKETS OF TEN sinnieren zwei kettenrauchende englische Damen etwas sarkastisch über die erste Zigarette am Morgen und den Sinn des Lebens und ... lachen über sich selbst. Very british!

► FAREWELL PACKETS OF TEN – ab 29. März vor den 21-Uhr-Filmen



► So, 11. – Di, 13. März, 19:00 Uhr

► So, 11. – Di, 13. März, 19:00 Uhr

► So, 11. – Di, 13. März, 19:00 Uhr

► So, 11. – Di, 13. März, 19:00 Uhr

► So, 11. – Di, 13. März, 19:00 Uhr

► So, 11. – Di, 13. März, 19:00 Uhr

► So, 11. – Di, 13. März, 19:00 Uhr

► So, 11. – Di, 13. März, 19:00 Uhr

► So, 11. – Di, 13. März, 19:00 Uhr

► So, 11. – Di, 13. März, 19:00 Uhr

► So, 11. – Di, 13. März, 19:00 Uhr

► So, 11. – Di, 13. März, 19:00 Uhr

► So, 11. – Di, 13. März, 19:00 Uhr

► So, 11. – Di, 13. März, 19:00 Uhr

► So, 11. – Di, 13. März, 19:00 Uhr

► So, 11. – Di, 13. März, 19:00 Uhr

